

JEAN STAROBINSKI

1789

DIE EMBLEME
DER VERNUNFT

HERAUSGEGEBEN UND MIT EINEM VORWORT
VERSEHEN VON FRIEDRICH A. KITTLER

AUS DEM FRANZÖSISCHEN
VON GUNDULA GÖBEL
MIT EINEM NACHWORT VON HANS ROBERT JAUSS

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

INHALT

<i>Vorwort</i>	<i>des</i>	<i>Herausgebers.....</i>	<i>7</i>
1789.			13
DerFrost			16
Das letzte Aufleben Venedigs.....			22
Mozart und die Nacht.....			26
Der Sonnenmythos der Revolution.			31
Prinzipien und Wille.....			37
Das geometrische Gemeinwesen.			45
Sprechende Architektur, verewigte Worte.			55
Der Eid: David.....			59
Johann Heinrich Füssli.			71
Rom und das Neo-Klassizistische.....			78
Canova und die Abwesenden Götter.			87
Die Versöhnung mit dem Schatten.....			94
Goya			99
Licht der Aufklärung und Macht in der <i>Zauberflöte</i>			107
<i>Anmerkungen</i>	<i>und</i>	<i>Ergänzungen.....</i>	<i>125</i>
<i>Überblick-Bibliographie</i>			170
<i>Nachwort</i>			
<i>Jean Starobinskis Archäologie der Moderne</i>			175
<i>Namenregister</i>			189